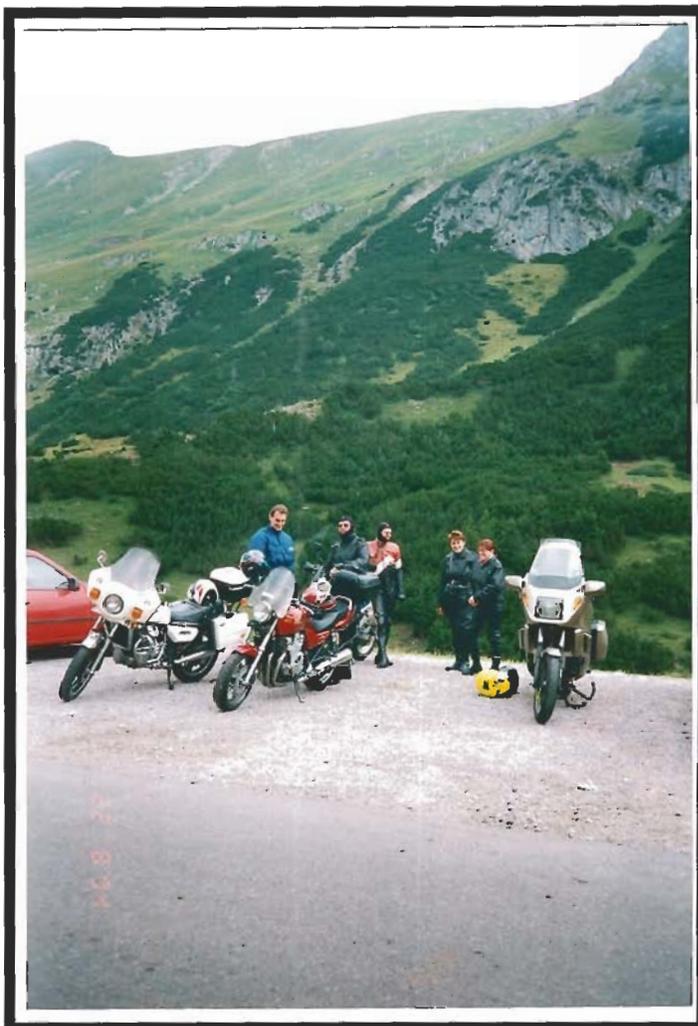


*Über Hahntennjoch und Felxenstraße
22. August*

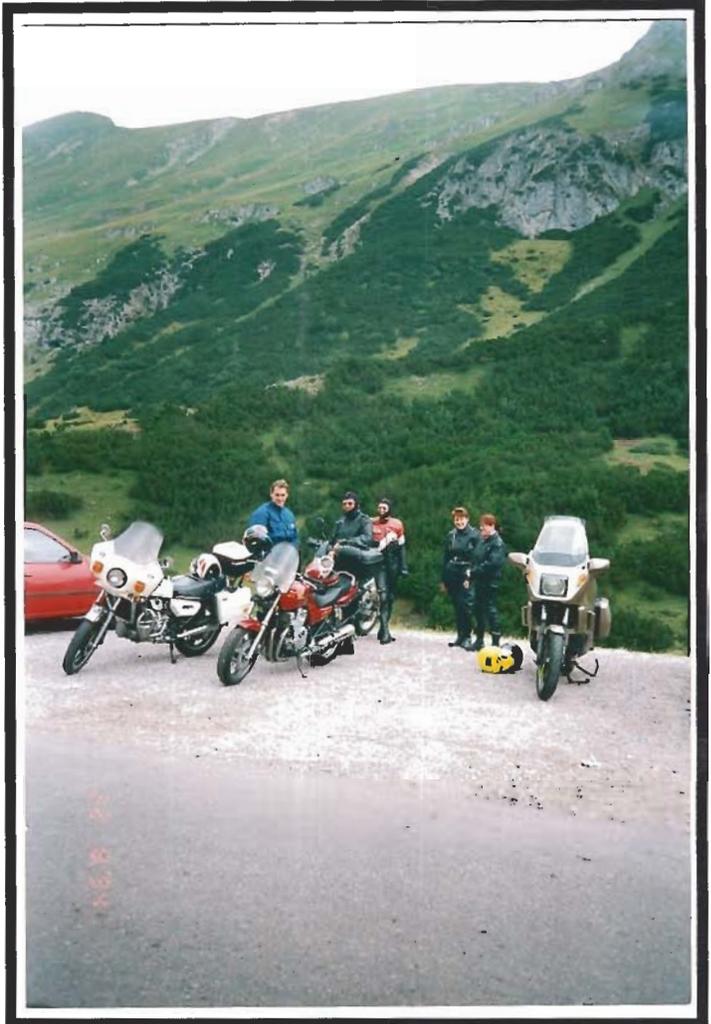
Bei leicht bedecktem Wetter starten Werner und Nelly, Hansl und Wolfgang solo sowie Ruth und „I“ in Richtung Hahntennjoch. Bei Innsbruck-Kranbeitten verlassen wir die Inntalautobahn und genießen die Fahrt auf der verkehrsarmen Bundesstraße bis Imst (130 km). Die Rast auf dem 1.894 m hohen Hahntennjoch fällt kurz aus und wir fahren hinunter in das Bschlabser-Tal in die Ortschaft Boden und laden uns dort zum Mittagessen ein. Die Weiterfahrt gerät zum Slalom mit Kühen als Torstangen. Ich selbst komme fast zu Sturz weil ich plötzlich nicht mehr weiß, von welcher Seite ein Tor anzufahren ist. In Elmen (978 m) erreichen wir das Lechtal. Es gehört zu den am spätesten besiedelten Tallandschaften Tirols. In den Orten Hägerau und Holzgau finden wir Häuser, die mit ihren prachtvollen Architekturmalereien (Lüftlmalereien) zu den schönsten Österreichs gehören. Elbigenalp ist die älteste Pfarrei des gesamten Lechtales. Anton Falger machte dieses Dorf so berühmt, daß sogar Schnitzer aus dem Grödental zum Lernen kommen. In Warth (1.494m), einer alten Walsersiedlung, biegen wir nach Lech ab. Lech ist heute der



**Rast am Hahntennjoch (1.894 m)
von links nach rechts: Wolfgang, Werner,
Fiechtl Hansl, Ruth und Nelly**

Über Hahntennjoch und Flexenstraße - 22. August

zweitgrößte Schiort am Arlberg und es ist kaum zu glauben, daß die Ansiedlung vor 100 Jahren noch nicht ganzjährig bewohnt war. Durch das im Sommer fast verlassene Hotel-dorf Zürs (1.717m), das ursprünglich eine räteromanische Siedlung war, erreichen wir wenig später die Flexenstraße Hier blieb den Straßenbauern keine andere Wahl, als die Straße über der wilden Stubenbachklamm auf weite Strecken in den Berg hinein zu verlegen. Über das Klostertal erreichen wir den Arlberg. Der Name rührt von dem „mit Arlen (Legföhren) bewachsenen Berg“ her. St. Anton spendieren wir uns und leider auch der schönste Tag einmal ein Ende hat, fahren wir durch das Stanzertal in Richtung Mayrhofen



Rast am Hahntennjoch (sich vordere Seite) aber 30 Sekunden und einen Fotoapparatwechsel später. Die Hauptdarsteller von links nach rechts: Werner, Hansl, Nelly, Ruth, Max

